

# KALTER KRIEG UND FILM-ERÜHLING

## Das Kino der frühen 1960er Jahre

17.-25. NOVEMBER 2012, HAMBURG IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS, KLEINE THEATERSTRASSE 10  
KARTENRESERVIERUNG TEL. 040.34 23 53

## FILMPROGRAMM

SONNABEND, 17. NOVEMBER Kommunales Kino Metropolis

19.30

**ERÖFFNUNGSGALA** mit Gästen und Verleihung des **Reinhold Schünzel-Preises** für Verdienste um das deutsche Film-Erbe

Querschnitt durch die Themen des Festivals anhand von Kurzfilmen:

**SCHWARZ-WEISS-BLUES** (BRD 1962/63. Roland Verhavert. 13 min) Allegorischer Tanzfilm. Musik und Produktion: Hans-Martin Majewski  
**ERZÄHLUNG ÜBER EINE LIEBE** (DDR 1964. Roland Oehme. 25 min) Spielfilm über das Leben junger Leute im erzgebirgischen Bergarbeitermilieu.

**RUKA (DIE HAND)** (CS 1965. Jiří Trnka. 18 min) Animationsfilm über das Verhältnis von Kunst und repressiver Macht.

**ZWEI** (BRD 1965. Roland Klick. 24 min) Spielfilm mit Peggy Parnass über den Tagesablauf eines Angestellten und einer Strip-teasetänzerin, deren Wege sich in der Nacht unvermittelt kreuzen.

Anschließend Eröffnungs-Empfang

SONNTAG, 18. NOVEMBER Kommunales Kino Metropolis

14.00

**GENOSSE MÜNCHHAUSEN**

BRD 1961/62

Regie: Wolfgang Neuss

89 min

Mit freundlicher  
Unterstützung von



mit Wolfgang Neuss, Cory Collins, Ingrid van Bergen, Peer Schmidt | Die Russen sind auch Menschen und Sylt ist die Venus: Regisseur, Autor, Produzent und Hauptdarsteller Neuss irrt als Zonenrand-Bauer Puste durch den Alltag der Sowjetunion und die Untiefen der bundesdeutschen Gesellschaft. Kabarettistische Filmrevue, die Kalte Krieger, Spießier und Dogmatiker aller Couleur veräppelt.

16.00

**KARBID UND SAUERAMPFER**

DDR 1963

Regie: Frank Beyer

85 min

mit Erwin Geschonneck, Marita Böhme, Manja Behrens | Nachkriegswirren in neuer Perspektive: Statt heroisch Trümmer zu räumen, erlebt ein pragmatisches Schlitzohr auf seiner Odyssee von Wittenberge nach Dresden die absonderlichsten Abenteuer mit sowjetischen Besatzern, US-Offizieren, liebestollen Witwen und zwielichtigen Schiebern. Komödiantisches »Roadmovie« mit einem glänzend aufgelegten Hauptdarsteller.

18.00

**KATZ UND MAUS**

BRD 1966

Regie: Hansjürgen Pohland

88 min

Mit freundlicher  
Unterstützung von



mit Lars Brandt, Peter Brandt, Claudia Bremer, Wolfgang Neuss | Das Ritterkreuz als Fetisch: Die Erlebnisse des Gymnasiasten Joachim Mahlike und seines Kameraden Pilenz im Danzig der Kriegszeit. Der Regisseur und Produzent Pohland attackiert mit der satirisch-verfremdeten Adaptation der Novelle von Günter Grass den alten und neuen deutschen Militarismus. In der Hauptrolle die Söhne des Außenministers Willy Brandt. **Zu Gast: Hansjürgen (Jason) Pohland**

20.15

**MARKETA LAZAROVÁ**

CS 1965-67

Regie: František Vlácil

167 min, OmeU

**SPECIAL  
EVENT!**

Unter Schirmherrschaft des  
Honorarkonsuls der Tschechischen  
Republik in Hamburg, Peter Boué

Grandioses Historienbild eines wüsten Mittelalters nach dem Roman von Vladislav Vančura. Marketa, die Tochter eines Regionalfürsten wird von Nachbarn geraubt. Die intensive Schilderung eines Lebens zwischen primitivem Leben und brutalen Schlachten, zwischen heidnischen Bräuchen und Christentum, gilt als der beste tschechische Film aller Zeiten. Deutsche Erstaufführung der durch das Národní Filmový Archiv (NFA) in Prag aufwendig restaurierten Fassung.

**Einführung: Michal Bregant, Direktor des NFA**

MONTAG, 19. NOVEMBER Kommunales Kino Metropolis

17.00

**PERLIČKY NA DNĚ (PERLEN AUF DEM GRUND)**

CS 1965

Regie: Jiří Menzel, Jan Němec, Ewald Schorm,

Věra Chytilová, Jaromil Jirěš. 106 min, Omu

empfohlen von



mit Pavla Maršalková, Ferdinand Krůta, Alois Vachek | Die sonderbare Welt des Bohumil Hrabal: Fünf Absolventen der prager Filmhochschule FAMU verfilmen skurrile Kurzgeschichten des populären tschechischen Autors um fabulierende Greise, Rennsportliebhaber, Versicherungsvertreter, Hochzeitspaare und Installateurshelfen. Der Episodenfilm demonstriert die stilistische Spannweite der neuen Regie-Generation und gilt als Manifest der »Neuen Welten«.

19.15

**DAS HAUS IN DER KARPENGEASSE**

BRD 1963-65

Regie: Kurt Hoffmann

114 min.

mit Edith Schultze-Westrum, František Filipovský, Ladislav Kříž, Wolfgang Kieling | Eine Elegie gegen das Vergessen: Nach dem Buch des israelischen Autors Ben-Gavriël schildert der deutsch-tschechisch besetzte Ensemblefilm das Schicksal der jüdischen Bewohner eines prager Wohnhauses nach dem deutschen Einmarsch im März 1939. Der Komödienregisseur Hoffmann verstand den Ausflug ins dramatische Fach als »Akt der Wiedergutmachung«. **Einführung: Christoph Fuchs**

21.30

**BESCHREIBUNG EINES SOMMERS**

DDR 1962

Regie: Ralf Kirsten

80 min

mit Manfred Krug, Christel Bodenstein, Günter Grabbert, Marita Böhme | Kabale und Liebe auf einer Großbaustelle der DDR: Ingenieur Tom, ein unpolitischer, aber trinkfreudiger Frauenheld, und die vorbildliche, verheiratete FDJ-Sekretärin Grit verlieben sich ineinander. Gelingt es ihnen, ihre Beziehung gegen die Einwände von Kollektiv und Parteigruppe zu verteidigen? In eindrucksvollen Bildern nach einem aktuellen Bestseller gedreht und vom Publikum leidenschaftlich diskutiert.

DIENSTAG, 20. NOVEMBER Kommunales Kino Metropolis

17.00

**CHRONIK EINES MORDES**

DDR 1964

Regie: Joachim Hasler

91 min

mit Angelica Domröse, Ulrich Thein, Jiří Vrstála | Warum erschießt eine elegante junge Frau den neu gewählten Bürgermeister einer westdeutschen Kleinstadt? Im Stil eines gehobenen Unterhaltungsfilms enthüllt der Vergeltungskrimi die Abgründe hinter der glänzenden Fassade der bundesdeutschen Gesellschaft. Eine typische DEFA-Polemik gegen den laxen Umgang der BRD-Justiz mit NS-Tätern und die rein finanzielle Wiedergutmachung an den jüdischen Opfern.

19.00

**POLIZEIREVIER DAVIDSWACHE**

BRD 1964

Regie: Jürgen Roland

101 min

Mit freundlicher  
Unterstützung von



mit Wolfgang Kieling, Hannelore Schroth, Günther Ungeheuer, Günther Neutze | Zwei schicksalhafte Tage im Leben des Hauptwachtmeisters Glantz und des Kriminellen Bruno auf St. Pauli. Ein Herzensprojekt des ehemaligen Polizeireporters Roland und des Autors Wolfgang Menge, die der sentimentalen Hans Albers-Romantik die ungeschminkte Wirklichkeit der Reeperbahn entgegenzusetzen wollten. Gedreht unter Beteiligung und mit freundlicher Unterstützung der hamburgischen Unterwelt. **Einführung: Olaf Brill**

21.15

**ČERNÝ PETR (DER SCHWARZE PETER)**

CS 1963

Regie: Miloš Forman

88 min. Omu

Die Mühen der Pubertät: Lehrling Petr muss sich mit den Ansprüchen seines Chefs, den Pöbeleien von Halbstarcken, seiner Schüchternheit gegenüber den Mädchen und den ständigen Belehrungen durch seinen Vater herumschlagen. Der dokumentarisch anmutende Debütfilm des FAMU-Absolventen (und späteren Oscar-Gewinner) Forman schildert fast ausschließlich mit Laiendarstellern den Alltag in einer tschechischen Kleinstadt und gilt als zentrales Werk der »Neuen Welle«.

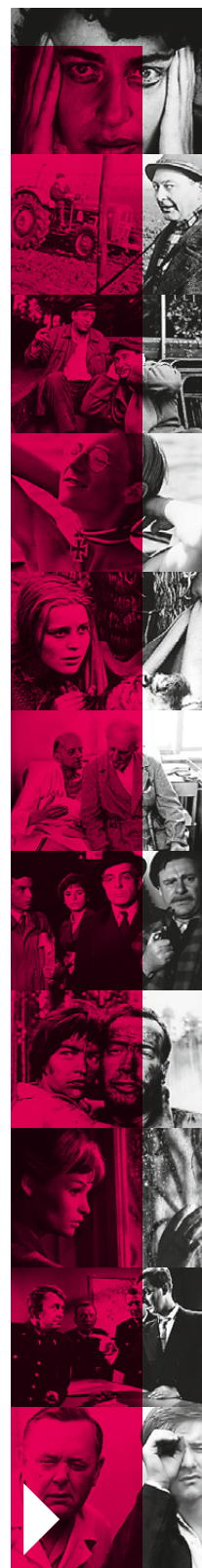
MITTWOCH, 21. NOVEMBER Kommunales Kino Metropolis

17.00

**Kurzfilmprogramm: Die Jungen Münchner** **KLEINE FRONT** BRD 1964. Regie: Klaus Lemke. 18 min | **DIE VERSÖHNUNG** BRD 1964. Regie: Rudolf Thome. 18 min

**FRÜHSTÜCK IN ROM** BRD 1965. Regie: Max Zihlmann. 17 min | **HENKER TOM** BRD 1966. Regie: Klaus Lemke. 11 min

1964 beginnt eine Gruppe ehemaliger Filmkritiker und leidenschaftlicher Cineasten in München damit, die Früchte des exzessiven Kinobesuchs in eigenen Filmen zu verarbeiten. Ohne den pädagogischen Ehrgeiz der »Oberhausener«, aber beeinflusst von Godard und dem US-Genrekino umkreisten die kurzen Spielfilme vor allem das eigene Lebensgefühl: Drei junge Männer versuchen vergeblich im münchener Umland Forellen zu klauen, ein Ehemann und ein schwangeres Mädchen begegnen sich auf dem Oktoberfest, ein junges Paar erörtert Vor- und Nachteile einer Heirat und Werner Enke rast mit dem Auto durch die Gegend. **Einführung: Karlheinz Oplustil**



**KONGRESS-ERÖFFNUNG mit Gästen und Verleihung der Willy Haas-Preise** | anschließend Umtrunk im Kino-Foyer

**19.30 ZWEI UNTER MILLIONEN**  
BRD 1961  
Regie: Victor Vicas, Wieland Liebke  
96 min

mit Hardy Krüger, Loni von Friedl, Walter Giller | Der Traum vom goldenen Westen: Karl, der im Osten wohnt und im Westen als Kellner arbeitet, und Christine, die aus der DDR über die noch offene Grenze nach West-Berlin flüchtet, wollen eine Kneipe übernehmen, werden aber von einem Großkapitalisten ausgebootet. Kein politischer Tendenzfilm vom Brennpunkt des Kalten Krieges, sondern eine einfache Liebesgeschichte im authentisch gezeichneten Arbeitermilieu. **Zu Gast: Loni von Friedl**

**DONNERSTAG, 22. NOVEMBER *Kommunales Kino Metropolis***

**17.00 SLNKO V SIETI (DIE SONNE IM NETZ)**  
CS 1962/63  
Regie: Štefan Uher  
94 min  
OmU

mit Marián Bielik, Jana Beláková, Olga Šalagová | Slowakische Jugend zwischen Alltagsroutines, Seitensprüngen und »freiwilligem« Ernteeinsatz. Poetisch überhöhte Sozialstudie, die in symbolisch-expressiver Bildsprache und verschachtelter Erzählstruktur gesellschaftlich und politisch heikle Themen aufgriff. Das in Deutschland weitgehend unbekanntes Werk des slowakischen Regisseurs gilt als Schlüsselfilm bei der Überwindung des »Sozialistischen Realismus«. Vorfilm: **PRÍSEL K NÁM OLD SHATTERHAND** (Dušan Hanák), 13 min. OmU  
**Einführung: Alexandra Strelková, Direktorin des Slowakischen Filmcentrums**

Mit freundlicher Unterstützung des Honorarkonsulats der Slowakischen Republik in Hamburg



**19.15 DER FALL GLEIWITZ**  
DDR 1960/61  
Regie: Gerhard Klein  
70 min

mit Hannjo Hasse, Herwart Grosse, Hilmar Thate | Ein kühler Blick ins Räderwerk der Todesmaschinerie: Die Autoren Wolfgang Kohlhaase und Günther Rucker rekonstruierten minutiös den fingierten NS-Überfall auf den Sender Gleiwitz, der als Vorwand für den deutschen Überfall auf Polen diente, nicht als emotionalisierendes Historiendrama, sondern als stilisierte »Dokumentation mit künstlerischen Mitteln«. Die faszinierenden Bilder des tschechischen Kameramanns Jan Čuřík, die gewagte Montage und die avantgardistische Musik waren ein Novum für die DEFA. **Zu Gast: Wolfgang Kohlhaase**

**21.15 DAS WUNDER DES MALACHIAS**  
BRD 1960/61  
Regie: Bernhard Wicki  
126 min

mit Horst Bollmann, Richard Münch, Christiane Nielsen, Günter Pfitzmann, Vicco von Bülow | Wie würden die Menschen reagieren, wenn Gott ein Wunder geschehen ließe? Die Antwort des genialischen Regie-Berserker Wicki ist ein furioser Rundumschlag gegen die Verlogenheit der Wirtschaftswunder-Gesellschaft. Die im rasanten Reportagestil gehaltene Satire glänzt mit einem hochkarätigen Ensemble aus unverbrauchten Gesichtern und erinnerte nicht wenige Kritiker an Fellinis »La dolce vita«.

empfohlen von

**FREITAG, 23. NOVEMBER *Kommunales Kino Metropolis***

**17.00 Kurzfilmprogramm: Berlin – Hamburg VERFOLGUNG** BRD 1964. Franz Winzentsen. 7 min | **IN-SIDE-OUT** BRD 1964. George Moore. 16 min  
**ABENDS, WENN DER MOND SCHEINT** BRD 1964/65. Helmut Herbst. 19 min | **AUFZEICHNUNGEN** BRD 1965. Wolfgang Ramsbott. 8 min  
**KLAMMER AUF, KLAMMER ZU** (BRD 1966. Hellmuth Costard. 22 min) | **ANFANGSZEITEN** BRD 1966. Wolfgang Ramsbott, Filmklasse: Christian Bau, Jürgen Drese, Holger Meins, Harald Orthlieb, Rainer Sellmer. 13 min

Ein Querschnitt durch das Schaffen junger Filmemacher und Studenten im Arbeitskreis Film und Fernsehen (AKFF) und der Hochschule für bildende Künste (HfbK) in Hamburg sowie dem Literarischen Colloquium Berlin, der die Vielfalt filmkünstlerischer Ansätze Mitte der 1960er Jahre veranschaulicht. Sechs Animations-, Experimental- und Spielfilme präsentieren struppige Trick-Monster, verliebte Jungmänner, heiratswillige Spieler, hamburger Mochtegegn-Auswanderer und unkoordinierte Fahrradfahrer. **Zu Gast: Christian Bau u.a. | Einführung: Michael Töbeberg**

**19.00 LOTS WEIB**  
DDR 1964/65  
Regie: Egon Günther  
106 min

mit Marita Böhme, Günther Simon, Gerry Wolff, Rolf Römer | Wenn die Ehe zum Gefängnis wird: Das heiter-abgründige Ehe-Dramolett schildert die Schwierigkeiten einer Frau beim Versuch, sich wegen mangelnder Liebe scheiden zu lassen. In seinem Debütfilm nahm Egon Günther mit Co-Autorin Helga Schütz schonungslos die Heuchelei und Doppelmoral sozialistischer Spießer aufs Korn und löste damit heftige Kontroversen beim Publikum aus. **Zu Gast: Egon Günther, Helga Schütz**

**21.30 VERDAMMT ZUR SÜNDE**  
BRD 1964  
Regie: Alfred Weidenmann  
103 min

mit Martin Held, Else Knott, Tilla Durieux, Hildegard Knef | Die Verfilmung des von Henry Jaeger im Gefängnis verfassten Bestsellers »Die Festung« malt das weitgehend moralfreie Leben und Treiben einer im Auffanglager gestrandeten Flüchtlingsfamilie aus. Der routinierte Regie-Handwerker Weidenmann machte aus der tragikomischen Vorlage eine deftige Komödie mit brillanten Darstellern, sorgte aber durch ein italienisches Kamerateam und den Dreh an Originalschauplätzen zugleich für eine neorealistic anmutende Atmosphäre.

**SONNABEND, 24. NOVEMBER *Kommunales Kino Metropolis***

**17.00 L'ENFER D'HENRI-GEORGES CLOUZOT**  
FR 2008/09  
Regie: Serge Bromberg  
102 min  
OmU

mit Romy Schneider, Serge Reggiani, Henri-Georges Clouzot (Archivmaterial) | 1964 beginnt Regie-Altmeister Clouzot ein ambitioniertes Projekt über einen eifersüchtigen Ehemann, der langsam seinen Wahnvorstellungen verfällt. Für ausgedehnte Traumsequenzen experimentiert er mit neuartigen Licht- und Farbeffekten, doch ein Herzinfarkt setzt den chaotischen Dreharbeiten ein Ende. Interviews mit den beteiligten Filmschaffenden, nachgestellte Szenen und Ausschnitte des lange verschollenen Filmmaterials geben einen faszinierenden Einblick in die Geschichte eines grandiosen Scheiterns.

Mit freundlicher Unterstützung von

**19.00 JULIA LEBT**  
DDR 1963  
Regie: Frank Vogel  
83 min

mit Jutta Hoffmann, Angelica Domröse, Peter Sinderemann | »Der Feind schießt auf unsere Liebe«. Die Dreiecksgeschichte um einen jungen Grenzsoldaten zwischen einem westlich infiziertem Luxusgeschöpf und einer bodenständigen Krankenschwester fragt nach der Vereinbarkeit von Liebe und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Werner Bergmanns poetischer Kamera und Hans-Dieter Hosallas moderner Musik wagte sich die psychologische Filmzerählung auf DEFA-Neuland und verhalf Jutta Hoffmann zum Durchbruch als Filmstar. **Zu Gast: Jutta Hoffmann**

**21.15 DIE ENDLOSE NACHT**  
BRD 1962/63  
Regie: Will Tremper  
86 min

mit Karin Hübner, Harald Leipnitz, Hannelore Elsner, Bruce Low | Gesellschaft im Wartemodus: Der ohne Drehbuch improvisierte Ensemblefilm porträtiert eine zusammengewürfelte Gruppe von Reisenden, die wegen Nebels eine Nacht auf dem Flughafen Tempelhof festsitzen. In wenigen Stunden reifen und zerplatzen Träume, treffen, streiten und verlassen sich Menschen. Mit minimalem Budget und einer ausgezeichneten Besetzung gelingen dem unkonventionellen Regie-Außenseiter Tremper erstaunliche Momentaufnahmen bundesdeutscher Wirklichkeit.

Mit freundlicher Unterstützung von

**SONNTAG, 25. NOVEMBER *Kommunales Kino Metropolis***

**12.00 OSTŘE SLEDOVANÉ VLAKY (LIEBE NACH FAHRPLAN)**  
CS 1966  
Regie: Jiří Menzel  
93 min. OmU

mit Václav Neckář, Jitka Bendová, Vladimír Valenta | Ein Bahnmitarbeiter zwischen Ejaculatio praecox und Bombenlegen: Nach einer Erzählung von Bohumil Hrabal begleitet Menzels hintergründige Tragikomödie liebevoll die erotischen Verwirrungen eines Lehrlings auf einem Provinzbahnhof während der deutschen Besatzung. In der Sowjetunion wegen der unheroischen Darstellung des tschechischen Widerstands verboten, in Hollywood mit dem Oscar für den besten ausländischen Film prämiert.

Mit freundlicher Unterstützung der Deutsch-Tschechischen Gesellschaft Hamburg e.V.

**14.30 DIE NACKTE UND DER SATAN**  
BRD 1959  
Regie: Victor Trivas  
96 min

mit Horst Frank, Michel Simon, Christiane Maybach, Dieter Eppler | Eine echte Rarität. Der erste deutsche SciFi-Horrorfilm mit einem französischen »Haupt«-Darsteller, inszeniert von einem russischen Emigranten: »Mad scientist« Dr. Ood hält den abgetrennten Kopf seines verstorbenen Professors durch ein geheimnisvolles Elixier am Leben und bestückt den Körper einer attraktiven Nachtclub-Tänzerin mit dem Haupt einer buckeligen Nonne. Die Kameraführung von Georg Krause und das Set des »Caligari«-Architekten Hermann Warm lassen den deutschen Expressionismus wiederaufleben. **Einführung: Michael Ranze. In Kooperation mit Bizarre Cinema**

Mit freundlicher Unterstützung von

**16.30 DER GETEILTE HIMMEL**  
DDR 1963/64  
Regie: Konrad Wolf  
110 min

mit Renate Blume, Eberhard Esche, Hilmar Thate | Liebe und sozialistische Bewusstseinsbildung: Die Geschichte der idealistischen Studentin Rita, die sich für die DDR entscheidet, und des desillusionierten Chemikers Manfred, der am Ende in den Westen geht, verband erstmals die Schwierigkeiten beim Aufbau der neuen Gesellschaft mit der Problematik der deutschen Teilung. Die anspruchsvolle Rückblendenstruktur und die ambitionierte Bildgestaltung in Totalvision brachten der Verfilmung von Christa Wolfs Erfolgsroman den Vorwurf des »Formalismus« ein.

empfohlen von

**19.00 LES DIMANCHES DE VILLE D'AVRAY (SONNTAGE MIT SYBILL)**  
FR 1961/62  
Regie: Serge Bourguignon  
110 min. OmU

mit Hardy Krüger, Nicole Courcel, Patricia Gozzi | »Poetischer Irrationalismus« oder sensible Studie einer unmöglichen Liebe? In atemberaubenden Bildern des Kameramanns Henri Decaë schildert der Dokumentarfilmer Bourguignon in seinem ersten Spielfilm die Beziehung zwischen einem traumatisierten Jagdflieger und einem vom Vater ins Heim abgeschobenen Mädchen, die tragisch an ihrer verständnislos reagierenden Umgebung scheitert. Ausgezeichnet mit einem Oscar als bester fremdsprachiger Film.

**21.15 MENSCHEN IM NETZ**  
BRD 1959  
Regie: Franz Peter Wirth  
96 min

mit Hansjörg Felmy, Johanna von Koczan, Hannes Messemer | Das Böse kommt aus dem Osten: Aus DDR-Haft glücklich nach München zurückgekehrt, findet Klaus Martens seine Frau bald ermordet vor und gerät zwischen die Fronten der Geheimdienste. Düsterer Agententhriller des jungen Fernsehregisseurs mit dem Traumpaar aus »Wir Wunderkinder«, von Helmut Ashley stilischer in »Dritter Mann«-Manier fotografiert.

**Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.**



# CINEFEST ENCORE 26.-28. November

VOM 26.-28. NOVEMBER WERDEN AUSGEWÄHLTE FESTIVALFILME AUCH IM KORALLE-KINO GEZEIGT.

## MONTAG, 26. NOVEMBER

**20.00** **GENOSSE MÜNCHHAUSEN** *mit Wolfgang Neuss, Cory Collins, Ingrid van Bergen, Peer Schmidt* | Die Russen sind auch Menschen und Sylt ist die Venus: Regisseur, Autor, Produzent und Hauptdarsteller Neuss irrt als Zonenrand-Bauer Puste durch den Alltag der Sowjetunion und die Untiefen der bundesdeutschen Gesellschaft. Kabarettistische Filmrevue, die Kalte Krieger, Spießler und Dogmatiker aller Couleur veräppelt.  
BRD 1961/62  
Regie: Wolfgang Neuss  
89 min

## DIENSTAG, 27. NOVEMBER

**20.00** **DIE ENDLOSE NACHT** *mit Karin Hübner, Harald Leipnitz, Hannelore Elsner, Bruce Low* | Gesellschaft im Wartemodus: Der ohne Drehbuch improvisierte Ensemblefilm porträtiert eine zusammengewürfelte Gruppe von Reisenden, die wegen Nebels eine Nacht auf dem Flughafen Tempelhof festsitzen. In wenigen Stunden reifen und zerplatzen Träume, treffen, streiten und verlassen sich Menschen. Mit minimalem Budget und einer ausgezeichneten Besetzung gelingen dem unkonventionellen Regie-Außenseiter Trempel erstaunliche Momentaufnahmen bundesdeutscher Wirklichkeit.  
BRD 1962/63  
Regie: Will Trempel  
86 min

## MITTWOCH, 28. NOVEMBER

**20.00** **POLIZEIREVIER DAVIDSWACHE** *mit Wolfgang Kieling, Hannelore Schroth, Günther Ungeheuer, Günther Neutze* | Zwei schicksalhafte Tage im Leben des Hauptwachtmeisters Glantz und des Berufskriminellen Bruno auf St. Pauli. Ein Herzensprojekt des ehemaligen Polizeireporters Roland und seines Autors Wolfgang Menge, die der sentimentalischen Hans Albers-Romantik die ungeschminkte Wirklichkeit der Reeperbahn entgegengesetzt wollten. Gedreht unter Beteiligung und mit freundlicher Unterstützung der hamburgischen Unterwelt.  
BRD 1964  
Regie: Jürgen Roland  
101 min

KINO  
*Koralle*

**KORALLE-KINO**  
Kattjahren 1, 22359 Hamburg  
040 - 642 089 39  
www.korallekino.de

# CINEFEST FÜR KINDER 18. November, Altonaer Museum



## SONNTAG, 18. NOVEMBER

## Matinee im Altonaer Museum

**11:00** **DAS GESTOHLENE LUFTSCHIFF** *mit Michal Pospíšil, Hanuš Bor, Jan Čížek, Josef Stránik* | Fantasiereicher Abenteuerfilm in einer originellen Mischung aus Real- und Trickfilmsequenzen, frei nach Jules Vernes Roman »Zwei Jahre Ferien«. Prag 1891: Fünf Jungen stehlen ein Luftschiff und gehen auf Weltreise. Als ein gewaltiger Sturm sie zur Notlandung zwingt, stranden sie auf der einsamen Insel von Kapitän Nemo mit grimmigen Piraten.  
CS 1966  
Regie: Karel Zeman  
84 min  
FSK: ab 6 Jahre



**ALTONAER MUSEUM**  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
040 - 428 135 - 3582  
www.altonaermuseum.de

Cinefest wird veranstaltet von



mit



Partner



CineGraph

wird gefördert durch



Hamburg | Kulturbehörde

